

### **Wasserkraft Obere Isel: „Die Charakteristik der Isel bleibt erhalten“**

*Beim Iselforum „Ökologie“ in Prägraten wird erläutert, wie mit der Wasserkraft Obere Isel ein umweltverträgliches Projekt realisiert werden kann – Experte: „Der gute ökologische Zustand der Isel ist auch nach der Inbetriebnahme des Wasserkraftwerks gewährleistet“*

Prägraten – Die Iseloren sind Teil des Virgentaler Wegs, bei dem neben der Gemeindebeteiligung auch umfassende Bürgerbeteiligung im Mittelpunkt steht. Beim Iselforum „Ökologie“ am 29. Mai in Prägraten befassen sich Experten mit der Frage, welche Auswirkungen die Wasserkraft Obere Isel für die Natur im Virgental hat. Außerdem werden mögliche Ausgleichsmaßnahmen sowie Veränderungen für Gewässer und Natur thematisiert.

### **Natürliche Dynamik bleibt**

„Die Isel ist neben der Ötztaler Ache einer der zwei von Kraftwerkseinflüssen noch weitgehend unbeeinträchtigten, großen österreichischen Gletscherflüsse. Die Charakteristik und Dynamik der Isel bleiben unter anderem durch das Schwallausgleichsbecken auch mit dem geplanten Wasserkraftwerk erhalten“, sagt Mag. Christian Moritz, Geschäftsführer der ARGE Limnologie in Innsbruck und Gutachter der Projektwerber. Der gute ökologische Zustand der Isel werde auch zukünftig gewährleistet. Dass der ökologische Zustand der Isel im Projektgebiet heute nicht sehr gut sei, liege an den über lange Strecken vorhandenen Verbauungen und einer merkbaren Nährstoffbelastung.

Die Isel könne das Geschiebe und den Gletscherschliff auch in Zukunft ungehindert abtransportieren, da sie nicht aufgestaut wird. Moritz: „In der Isel wird darüber hinaus nie weniger Wasser fließen als derzeit bei natürlichem, ausgeprägtem Niederwasser, meistens wird es sogar deutlich mehr sein.“ Durch gezielte Renaturierungen könnten zum Beispiel die Einmündungen der Zulaufbäche verbessert werden und weitere Aufweitungen der Isel erfolgen.

### **Umweltverträgliches Projekt**

Die Wasserkraft Obere Isel solle ein umweltverträgliches Projekt werden, das mit dem nahen Nationalpark vereinbar ist, erklärt INFRA-Geschäftsführer Wolfgang Widmann. INFRA plant die Wasserkraft Obere Isel zusammen mit den Gemeinden Virgen und Prägraten.

Die Bürger von Prägraten und Virgen stimmen am 17. Juni 2012 darüber ab, ob sich die Gemeinden an der Planung, dem Bau und dem Betrieb eines umweltverträglichen Wasserkraftwerks an der oberen Isel beteiligen sollen. Die Details der von den Bürgern gewählten finalen Variante Toinig Süd / Krafthaus Virgen-Mitteldorf werden am 15. Juni 2012 im Rahmen eines Planungsgesprächs im Virgental vorgestellt.

Für Rückfragen:

*Ulrich Müller*

*wiko wirtschaftskommunikation*

*Tel. 0699 16020012*

[ulrich.mueller@wiko.cc](mailto:ulrich.mueller@wiko.cc)